

---

## V o r r e d e

zur zweiten deutschen Auflage.

---

Seit den lezt verflossenen zwei Jahren ist viel Segen über das Institut der Klein-Kinder-Schulen gekommen. Die Wärme, mit welcher in England die höchsten wie die untersten Klassen, ganz besonders aber die hohe Geistlichkeit sich dieser Anstalten angenommen haben, hat dort zur Verbesserung der schon vorhandenen geführt, und ihre Anzahl bis auf ungefähr dreihundert gesteigert. Allein auch auf dem Festlande, und zwar in einem großen Theile von Europa, sind sie bereits das Ziel der Bestrebungen edler Menschenfreunde; hochgefeierte Schriftsteller haben sich für sie verwendet, und selbst mehrere erlauchte Regierungen sie ihres besondern Augenmerks gewürdigt. Es ist wohl hauptsächlich diesen Umständen, so wie der allgemeinen Theilnahme des deutschen Publikums zuzuschreiben, daß das vorliegende Buch sich in der ersten Auflage so bald vergriff, wodurch eine zweite um so nöthiger wird, als es das Glück hatte, ganz neuerlich von einem königl. preussischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in einem Erlaß, wodurch die Errichtung jener Anstalten auf das lebhafteste angeregt wird, öffentlich empfohlen, und dessen Anschaffung auf Kosten der Schul- und Kirchenkassen genehmigt zu werden.

Für die Nachsicht, mit welcher meine Zusätze aufgenommen wurden, weiß ich in der That

nicht, wie ich meinen Dank ausdrücken soll; nur versuchen wollte ich es, durch die eifrige Bemühung so viel Verbesserungen und Ergänzungen in dieser zweiten Auflage eintreten zu lassen, als es die beschränkte Zeit, und noch mehr die beschränkte Kraft zuließ. Wenn ich mich aber erühne, neuerdings auf eine nicht mißfällige Aufnahme zu hoffen, so sind es nicht etwa meine gereiften Ansichten oder vermehrten Erfahrungen, welche mir dies Zutrauen einflößen; sondern das Bewußtseyn, die sorgfältige Benützung der dienlichsten Quellen angestrebt zu haben. Unter diesen sind vorzüglich die Schriften zu erwähnen, womit seither die englische Literatur über diesen Gegenstand bereichert wurde, und die in Deutschland noch ganz unbekannt seyn dürften, namentlich:

The system of Infants-schools by William Wilson, A. M. Vicar of Walthamstow. Third edition. London 1826.

Observations on the Establishment and Direction of Infants-schools, being the substance of a lecture delivered at the Royal-Institution by the Rev. Charles Mayo, L. L. D. fellow of St. John's College Oxford. London 1827.

An essay on Infant Cultivation etc. by J. R. Brown, Master of the Infants-school in Spitalfields. Second edition. London 1827 \*).

Alles, was sich mir in diesen Schriften als eizigermaßen neu und brauchbar darbot, habe ich gewissenhaft ausgehoben, und am gehörigen Orte ange-

---

\*) Sehr geringe Ausbeute zu meinem Zwecke gaben mir: A course of Lessons, together with the Tunes, to which they are usually sung in Infants-schools, London 1828, indem dies Buch fast nichts als Lieder mit den dazu gehörigen Melodien für kleine Kinder enthält; und the Infants Scholar's Magazine 1827, 1828, eine Monatschrift für kleine Kinder in Quodez.

führt, und ich glaube mir schmeicheln zu dürfen, hierdurch die anderweitige Uebertragung und Anschaffung dieser Werke ziemlich überflüssig gemacht zu haben. Wo mir auch irgend eine meiner eigenen Ansichten begegnete, zog ich es natürlich vor, Männer sprechen zu lassen, deren anerkannte Einsichten und Erfahrungen mehr geeignet sind, ihren Meinungen Eingang zu verschaffen. Wiederholungen habe ich möglichst zu vermeiden gesucht, allein bei wichtigen Belegen wäre es schwer gewesen, da man ganze Stellen aus dem Zusammenhange hätte reißen müssen. Sollte man anderseits sich beklagen, manches unter einer Aufschrift zu vermissen, das man als dazu gehörig rechnet, und erst unter einer anderen wieder findet, so ist eben jene Rücksicht anzugeben, ohne welche das Buch, wohl nicht nöthiger Weise, sehr angewachsen und vertheuert worden wäre. Bei einem Gegenstande, wie dieser, wo so vieles mit einander in Wechselwirkung steht, ist dergleichen unausweichlich, und, wie mir scheint, nur durch Classificirung nach Haupttendenzen, Berufungen, und durch eine erleichternde Inhaltsanzeige zwiefacher Klage vorzubeugen.

Die Einschaltung eines neuen Zusatzes, unter der Aufschrift: Was ist bereits für Klein-Kinder-Schulen (Bewahr- und Vorbereitungsanstalten) in Europa geschehen? — wird hoffentlich nicht unwillkommen seyn, und ich fühle mich hiebei verpflichtet, den verehrten Männern in den verschiedensten Ländern, welche meine dießfälligen Anfragen mit so viel Zuorkommenheit beantwortet haben, meinen innigsten Dank abzustatten, indem ich, ohne ihre edle Theilnahme an dieser guten Sache, nicht im Stande gewesen wäre, diesen Zusatz zu liefern.

Die Aufgabe des letzten Zusatzes hielt ich gegenwärtig für die wichtigste, er ist ganz umgearbeitet, und zwei Mal stärker, als in der ersten Auflage

geworden; es sollte in ihm die Ansicht eines Leitfadens für Klein-Kinder-Lehrer entwickelt werden.

Ich hoffe, daß man auch für die frühzeitige Erziehung im häuslichen Kreise manches Brauchbare in diesem Buche finden wird. Möchte ihm nirgends milde und unbefangene Beurtheilung versagt werden, und der Allmächtige es zur Verherrlichung Seines Namens auf Erden dienen lassen!

Wien, im Sommer 1828.

J. B.